

Gegensätzliches im Stadtturm

Vernissage mit den Künstlern Hermann Heiss und Hermann Eckerstorfer

Von Toni Scholz

Vilshofen. Bereits die dritte Ausstellung in diesem Jahr in der Stadtgalerie eröffnete am Donnerstagabend Erika Schwitulla, Vorsitzende des Kultur- und Geschichtsvereins Vilshofen.

In den Räumen der Stadtturm-Galerie gibt es ab diesem Wochenende Gegensätzliches zu bestaunen. Die Portraits und Stilleben des Chiemgauers Hermann Heiss bestechen durch die handwerkliche Präzision und leuchtende Farben, erinnern in Aufbau und Technik an die Bilder der italienischen Renaissance. Der Künstler stellt seine Farben nach alten Rezepten selber her und hat diese in einem Handbuch mit über 400 Seiten veröffentlicht. Edel Maria Göpfert stellte Hermann Heiss in ihrer leidenschaftlichen Laudatio den Gästen vor, erklärte die Besonderheiten der Maltechnik und blickte mit einigen Anekdoten auf 40 Jahre zurück, die sich die beiden Künstler bereits kennen.

Andreas Heckmann, der im Geschichts- und Kulturverein für die Galerie im Stadtturm verantwortlich zeichnet, übernahm die Vorstellung von Hermann Eckerstorfer, dessen organische und archaisch wirkenden Holzskulpturen einen Kontrapunkt zu den gezeigten Gemälden setzen. Der Bildhauer aus dem Mühlviertel verwendet für seine Werke heimische Hölzer, formt mit verschiedensten Werkzeugen aus Baumfragmenten Skulpturen, die bereits vorhandenen Strukturen folgen. HECK, wie sich Hermann Eckerstorfer auch nennt, ist es wichtig, dass sein Werk nicht nur besichtigt wird, auch das Berühren der Oberflächen ist nicht nur möglich, sondern erwünscht.



Bei der Vernissage: Altlandrat Franz Meyer (v.l.), Edel Maria Göpfert, Hermann Heiss, Erika Schwitulla, Hermann Eckerstorfer, Andreas Heckmann, Florian Gams und Fritz Lemberger.

– Fotos: Toni Scholz

Die Galerie im Stadtturm hat am Donnerstag zwischen 16 und 19 Uhr und von Freitag bis Sonntag

jeweils von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Am Sonntag, 15. Mai, wird Hermann Heiss um 14 Uhr durch die Ausstellung führen. Hermann

Eckerstorfer wird am Sonntag, 19. Juni, in der Galerie sein und Interessierten Näheres zu seinen Skulpturen erläutern.



Ein grob aus Holz geformter Torso von Hermann Eckerstorfer betrachtet aus einer Ecke die Besucher.



Porträt Papst Franziskus von Hermann Heiss.